

De LEAG, Strom für die Straßenbahn

von Sabine Schierholz

Die vier Buchstaben stehen für „Lippische Elektrizitätswerke AG“, die 1898 als Kommanditgesellschaft „Lippische Elektrizitätswerke“ gegründet wurde. Die Gründung hatte eine Vorgeschichte. Schon ab 1882 haben sich mehrere Leute und Unternehmen um die Konzession zum Bau einer Straßenbahn für Detmold beworben. Den Zuschlag hat 1897 der Unternehmer Wessel und Schubert bekommen, die dann die Kommanditgesellschaft gegründet haben. Die war aber bald knapp und so wurde am 9. Februar 1900 die LEAG daraus – das Geld hat zum größten Teil die AG Elektrizitätswerke aus Dresden aufgebracht. Die Detmolder Straßenbahn konnte am 1. März 1900 eingeweiht werden. Mit ihrem Kraftwerk am Büchenberg hat die LEAG aber auch Strom für Detmold und Umgebung geliefert. Schon im Ersten Weltkrieg hat die Paderborner PESAG die LEAG-Aktien aufgekauft und später am 1. Juli 1922 die LEAG offiziell übernommen. Das Netz der LEAG wurde bis 1926 auf die Betriebsspannung der PESAG umgestellt und das Straßenbahnnetz wurde vergrößert. Bis nach Paderborn konnten die Leute mit der Straßenbahn fahren. An den Externsteinen ging die Strecke auf dem Weg zwischen den Steinen II und III längs – beinahe jeder Lipper kennt das alte Foto mit den Straßenbahnwagen zwischen den Externsteinen und der eine oder andere ist selbst auf der Strecke mitgefahren. 1954 sind die Straßenbahnen auf Busbetrieb umgestellt worden – das war es dann mit der lippischen Straßenbahn.

Die LEAG, Strom für die Straßenbahn

Die vier Buchstaben stehen für „Lippische Elektrizitätswerke AG“, die 1898 als Kommanditgesellschaft „Lippische Elektrizitätswerke“ gegründet wurde. Die Gründung hatte eine Vorgeschichte. Schon ab 1882 haben sich mehrere Leute und Unternehmen um die Konzession zum Bau einer Straßenbahn für Detmold beworben. Den Zuschlag haben 1897 die Unternehmer Wessel und Schubert bekommen, die dann die Kommanditgesellschaft gegründet haben. Die war aber bald knapp und so wurde am 9. Februar 1900 die LEAG daraus – das Geld hat zum größten Teil die AG Elektrizitätswerke aus Dresden aufgebracht. Die Detmolder Straßenbahn konnte am 1. März 1900 eingeweiht werden. Mit ihrem Kraftwerk am Büchenberg hat die LEAG aber auch Strom für Detmold und Umgebung geliefert. Schon im Ersten Weltkrieg hat die Paderborner PESAG die LEAG-Aktien aufgekauft und später am 1. Juli 1922 die LEAG offiziell übernommen. Das Netz der LEAG wurde bis 1926 auf die Betriebsspannung der PESAG umgestellt und das Straßenbahnnetz wurde vergrößert. Bis nach Paderborn konnten die Leute mit der Straßenbahn fahren. An den Externsteinen ging die Strecke auf dem Weg zwischen den Steinen II und III längs – beinahe jeder Lipper kennt das alte Foto mit den Straßenbahnwagen zwischen den Externsteinen und der eine oder andere ist selbst auf der Strecke mitgefahren. 1954 sind die Straßenbahnen auf Busbetrieb umgestellt worden – das war es dann mit der lippischen Straßenbahn.